

Truth

~Living in nothingness~

Von abgemeldet

Kapitel 3: Return

Ryou war noch immer in der bedrückenden Finsternis, hatte sich zusammengekauert. Es schien ihm als wäre er ins "Nichts" gefallen. Seine Stirn lag auf seinen angezogenen Knien auf und immer wieder tauchten kurz Bilder in seinen Gedanken auf, wie Erinnerungsfetzen, die allerdings nicht von ihm stammten. Er sah den brennend heißen Sand der Wüste unter seinen Füßen...nein...nicht nur sehen...er spürte ihn, seine Füße brannten von der Hitze.

Dann war diese "Erinnerung" verschwunden und ein neues Bild tauchte auf. Er stand in Domino City. Er kannte die Stelle...der Park. Er war von genau solchen Typen umringt denen er normalerweise aus dem Weg ging. Dann spürte er einen Schlag ins Gesicht und auch dieses Bild war verschwunden.

Er sah sich - für ihn bestand gar kein Zweifel daran, dass er es war - in diesen Visionen Dinge tun, die er sich niemals zugetraut hätte...hauptsächlich im negativen Sinne. Die "Erinnerungen" wurden immer klarer...die Gerüche, Eindrücke...langsam verstand er auch Wortfetzen...er konnte nur erahnen, dass die Worte seines "Ich"s nicht besonders freundlich waren.

Er klammerte sich immer mehr an den Gedanken, dass das alles nur ein Traum war...was könnte es sonst sein?

Immer wieder versuchte er es sich einzureden. *Das ist alles nur ein Traum....du musst nur aufwachen...nur aufwachen...*

Aber so sehr er auch versuchte daran zu glauben, irgendetwas sagte ihm, dass es die Wirklichkeit war, das er nicht schlief.....und dass es etwas mit dem Geschenk seines Vaters zu tun hatte.

Diesem wundervollen und faszinierenden Ring mit dem Auge, dass in sein Innerstes zu blicken schien.

Aber wie sollte er hier wieder rauskommen?

Wie konnte er diesem allzu realen Alptraum entfliehen?

Plötzlich hatte er wieder das Bild seines "gespiegelten Selbst" vor Augen....eine Berührung....

Er hatte Ryou's Haut berührt...und war verschwunden....wenn das der Ausweg war?

ICH WILL DOCH EINFACH NUR HIER WEG!

Als hätte er seinen Gedankenruf gehört stand er plötzlich wieder vor ihm. Der, der so war wie Ryou und doch ganz anders.

"Sei still du Jammerlappen...aber gut... ich hatte ja meinen Spaß...", ein böses Grinsen erschien auf den Zügen des anderen, "Vorerst zumindest kannst du deinen Körper wieder haben."

Und bevor Ryou noch etwas erwidern konnte, die Fragen stellen konnte die ihm auf der Seele brannten, spürte er wieder die weiche Decke seines Bettes unter sich. Und schaute sich verwundert in seinem Zimmer um.